



Am **Institut für Bienenkunde der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main in Oberursel**, Fachbereich Biowissenschaften der Goethe-Universität in Frankfurt ist zum 01.04.2010 eine Stelle als

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

vorerst befristet für drei Jahre zu besetzen. Je nach Qualifikation des/der Bewerbers/-in kann die Stelle in eine unbefristete Stelle überführt werden.

Die Eingruppierung erfolgt bis zu Ib BAT bzw. der entsprechenden Entgeltgruppe des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages.

Für die Befristung des Vertrages sind die Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetz i. V. mit dem Hessischen Hochschulgesetz maßgeblich.

Wir sind eine neue neurobiologische Arbeitsgruppe und kombinieren neurophysiologische Methoden zur Analyse des Lernverhaltens mit angewandten Aspekten der Bienenbiologie.

Wir suchen eine forschungsstarke Persönlichkeit mit ausgewiesenen Erfahrungen in der universitären Lehre, im Einwerben von Drittmitteln und der praktischen Bienenhaltung. Fundierte Kenntnisse der Neurobiologie **sind Voraussetzung**. Praktische Forschungserfahrungen mit Honigbienen **sind wünschenswert**. **Voraussetzung** für die Bewerbung ist eine erfolgreich abgeschlossene Promotion.

Verbunden mit der Stelle sind die Mitarbeit in der Lehre (Bachelor- und Masterstudiengänge) am Fachbereich Biowissenschaften und die Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten am Institut für Bienenkunde. Die Stelle bietet Gelegenheit zur selbständigen Forschung. Der/Die Stelleninhaber/in vertritt den Leiter des Instituts in seiner Abwesenheit.

Interessierte Bewerber/innen senden bitte ihre schriftliche Bewerbung mit einer vollständigen Publikationsliste, einer kurzen Zusammenfassung des Forschungshintergrunds und der Nennung von 2 Referenzpersonen, die in ihrem Namen kontaktiert werden können, an den **Leiter des Instituts für Bienenkunde, Herrn Prof. Dr. B. Grünewald, Karl-von-Frisch-Weg 2, D-61440 Oberursel, b.gruenewald@bio.uni-frankfurt.de**. **Bewerbungsschluß ist der 15.01.2010**.

Die Universität tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.